

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Erhöre uns nach der wunderlichen Gerechtigkeit

für 2 Violinen, Viola, Alt, Tenor, Bass und Continuo¹

zum 4. Sonntag nach Epiphania 1746 (30. Januar 1746)

D-DS Mus ms 454-03

GWV 1115/46²

RISM ID no. 450006880³



Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	4

¹ Verwendete Abkürzungen: Vl_{1,2}, Va; A, T, B; Bc.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006880>.

Kantatentext

Mus ms 454-03 Satz	PDF- Seite	Originaltext in der Breittopf-Struktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; A, T, B; BC</i>) Erhöre uns nach der wunderlichen Gerechtigkeit Gott unser Heil der Du stillest das Brausen des Meers das Brausen seiner Wellen	Dictum ⁴ (<i>VI,2, Va; A, T, B; BC</i>) Erhöre uns nach der wunderlichen Gerechtigkeit, Gott unser Heil, der Du stillest das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen.
2	4	Recitativo secco (<i>T; BC</i>) Wie schrecklich ist der Wellen Brausen wer ihre Wuth empfunden u. gesehn erinnert sich nicht ohne Grausen der Noth u. Angst drein Schiff u. Menschen stehn. Ach Gott, was ist die Welt ein wütend Meer drauf Seine Kirche schwebet wo sie gar manche Noth befällt wo Sturm u. Wind ihr stets zuwieder sind. Was Wunder weiß das kleine Häuflein bebet!	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>) Wie schrecklich ist der Wellen Brausen! Wer ihre Wut empfunden und geseh'n, erinnert sich nicht ohne Grausen der Not und Angst, drein ⁵ Schiff und Menschen steh'n. Ach, Gott, was ist die Welt? Ein wütend' Meer, drauf ⁶ Seine Kirche schwebet, wo sie gar manche Not befällt, wo Sturm und Wind ihr stets zuwider sind. Was Wunder, wenn das kleine Häuflein bebet!
3	5	Aria (<i>VI,2, Va; T; BC</i>) Kleine Heerde laß dein Zagen Jesus nimt Sich deiner an.  Dieser große Steuer Mann darf dem Meer u. seinem Wüten nur gebieten daß es dir ö ⁷ Schaden kan. Da Capo	Arie (<i>VI,2, Va; T; BC</i>) Kleine Herde, lass dein Zagen, Jesus nimmt Sich deiner an.  Dieser große Steuermann darf dem Meer und seinem Wüten nur gebieten, dass es dir nicht schaden kann. da capo
4	7	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Will dir kein Rettungs Licht erscheinen die Schwachheit denckt ach Jesus nimts ö ⁷ wahr was Elend u. Gefahr die lieben Seinen auf diesem wilden Welt Meer kränkt. Ach Seele dencke dieses ö ⁷ Läßt Jesus Wind u. Wellen toben so muß es dir zu gut geschehn du solt die Proben von Seiner Macht u. Güte sehn.	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) Will dir kein Rettungslicht erscheinen, die Schwachheit denkt: « Ach! Jesus nimmt's nicht wahr, was Elend und Gefahr die lieben Seinen auf diesem wilden Weltmeer kränkt ⁸ . » Ach Seele! Denke dieses nicht. Lässt Jesus Wind und Wellen toben, so muss es dir zu gut gescheh'n. Du sollt ⁹ die Proben von Seiner Macht und Güte seh'n,

⁴ Nach Psalm 65, 5 und 65, 7.

⁵ „drein“ (alt.): „darein“, „in der“.

⁶ „drauf“ (dicht.): „darauf“, „worauf“, „auf der“.

⁷ ö = Abkürzung für nicht [Grun, S. 262].

⁸ „kränkt“ von „kränken“: hier im Sinne von „schaden“, „beschädigen“ (s. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030 ff, Ziffern 1, 3, 4, 5*; Stichwort *kränken*).

⁹ „sollt“ (alt.): „sollst“.

		Denn Wind u. Meer sind still wenn Er ein Wörtgen ¹⁰ spricht.	denn Wind und Meer sind still, wenn Er ein Wörtchen spricht.
5	7	Aria ¹¹ (<i>VI,2 unis., Va; B; Bc</i>) Welt ich lache deiner Wellen mich zu fällen ist die Hölle selbst zu schwach. ☹ Jesus ist's auf den ich baue Deßen Macht ich mich vertraue Er bricht alles Ungemach.	Arie (<i>VI,2, Va; B; Bc</i>) Welt, ich lache deiner Wellen! Mich zu fällen, ist die Hölle selbst zu schwach. ☹ Jesus ist's, auf den ich baue, Dessen Macht ich mich vertraue ¹² . Er bricht alles Ungemach.
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco ¹³ (<i>T; Bc</i>) Muß ich zuletzt das tode Meer vielleicht bei schwerem ¹⁴ Sturm u. Schrecken überschiffen so stehe mir o Jesu bei daß Satans Heer mit aller Wuth mit allen Griffen mir ō gefährlich sei ¹⁵ . Ach Heiland beut mir Deine Hand u. leite mich zum Port ins schöne Himmels Land.	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>) Muss ich zuletzt das Tote Meer vielleicht bei schwerem Sturm und Schrecken überschiffen, so stehe mir, o Jesu, bei, dass Satans Heer mit aller Wut, mit allen Griffen mir nicht gefährlich sei. Ach Heiland, beut ¹⁶ mir Deine Hand und leite mich zum Port ins schöne Himmelsland.
7	9	Choralstrophe (<i>VI,2, Va; A, T, B; Bc</i>) Herr Jesu Christ das bitt ich Dich in Deinen Schutz befehl ich mich erhalt mich fest im Glauben rein laß mich Dein Kind u. Erbe seyn.	Choralstrophe ¹⁷ (<i>VI,2, Va; A, T, B; Bc</i>) Herr Jesu Christ, das bitt' ich Dich, in Deinen Schutz befehl' ich mich, erhalt' mich fest im Glauben rein, lass' mich Dein Kind und Erbe sein.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Veröffentlichung: Christoph Graupner (1683–1760)
Erhöre uns nach der wunderlichen Gerechtigkeit
Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1115/46
Editor: Andrey Sharapov, 2020, Moskow (Russia).
Link: [https://imslp.org/wiki/Erh%C3%B6re_uns_nach_der_wunderlichen_Gerechtigkeit,_GWV_1115/46_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Erh%C3%B6re_uns_nach_der_wunderlichen_Gerechtigkeit,_GWV_1115/46_(Graupner,_Christoph))

Version/Datum: kv-01/29.02.2020.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

¹⁰ Partitur und B-Stimme, T. 14, veraltete Schreibweise: Wörtgen statt Wörtchen.

¹¹ Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹² „vertraue“ (alt.): „anvertraue“.

¹³ Partitur, Bc-, VI,2- und T-Stimmen, T. 5: Der Takt 5 enthält 6/4 (die restlichen Takte jeweils 4/4).

¹⁴ T-Stimme, T. 2, Schreibweise: schwehrem statt schwerem.

¹⁵ T-Stimme, T. 7, Schreibfehler: seße statt sei.

¹⁶ „beut“ (alt.): „biet“, „biete“.

¹⁷ 8. Strophe des Chorals „Wenn dich Unglück tut greifen an“ (zuerst im *GB Vulpius 1609, S. 530–531, Nr. CXXXIV*) von **Erasmus Winter** (?) (* 1548 [1549?] in Joachimsthal; † 17. September 1611 in Meuselwitz an der Pest).

Quellen¹⁸

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Vulpius 1609</i>	<p>Vulpius, Melchior (* um 1570 [um 1560?] in Wasungen; † 7. August 1615 in Weimar); deutscher Kantor und Kirchenkomponist:</p> <p>Ein schön geistlich Gesangbuch darinnen Kirchen Gesenge vnd Geistliche Lieder/ D. Martini Lutheri/ vnd anderer frommen Christen/ so in den Christlichen Gemeynnden zu singen gebräuchlich/ begriffen. Mit Vier/ etliche mit fünff Stimmen/ nicht allein auff eine/ sondern deß mehrentheils auff zwey oder dreyerley Art/ mit besonderm Fleiß contrapuncts Weise gesetzt/ im Discant der Choral richtig behaltē ten/ vnd zum andern mal sehr vermehrt/ vnd gebessert in Truck verfertigt. Durch <i>Melchiorem Vulpium Cantorem</i> zu Weymar. [Schmuckemblem].</p> <p>Kolophon:</p> <p>Gedruckt zu Jehna/ [Viereckiger Holzschnitt, im Viereck ein kreisförmiges Medaillon mit der Darstellung von Hiobs Leiden und Trost, um das Medaillon ein Spruchband mit dem Motto ICH WEIS DAS MEIN ERLÖSER LEBET: IOB. XIX sowie der Jahreszahl M.DC.IX.] Bey Johann Weidnern/ In Verlegung Heinrich Birnstiels/ Buchhändler in Erfurt. Im Jahr/ [kurze Linie] M. D. CIX.</p> <p>Standort: Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek (Hannover) Signatur: T-A 6525 Autor, Hrsg.: Melchior Vulpius Drucker, Ort: Johann Weidner, Jena Verlag, Jahr: Heinrich Birnstiel (Erfurt), 1609 VD 17: 39:149021G Link: http://digitale-sammlungen.gwlb.de/ppnresolver?PPN=857554387</p> <p><i>Hinweis:</i> Wackernagel¹⁹ gibt eine leicht geänderte bibliographische Beschreibung an: ... vnd gebessert in Truck verfertigt. Mit einer Vorrede Doctoris Antonii Probi/ Weymarischen Superintendentis generalif. Durch <i>Melchiorem Vulpium Cantorem</i> zu Weymar. 16 – 09. Cum Gratia & Privil. Saxonico/ Senatusq; Reip. Erfurtenf. Gedruckt zu Jehna durch Johan Weidnern/ in Vorlegung Heinrich Birnstiels Buchhändlers in Erfurt. Kolophon wie oben.</p>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

¹⁸ Rot- oder Sperrdruck im Original.

¹⁹ Wackernagel, Bd. I, S. 651 f und Bd. V, S. 434-435, Nr. 663.

<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de